

HafenCity Universität Hamburg

METROPOLITAN LAB – Stadtregionaler Entwurf an der HCU Hamburg

In den vergangenen zwei Wintersemestern erprobte die HafenCity Universität Hamburg im Rahmen des Mastermoduls »Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext« innovative Ansätze zur Gestaltung der Stadtregion.

Seit einigen Jahren ist eine »Renaissance großer Pläne« (Frey et al. 2003, Kühn 2009) im Zuge eines erhöhten Bedarfs nach strategischer Ausrichtung der Stadt- und Regionalplanung zu beobachten (unter anderem Salet und Faludi 2000, Altröck 2004, Kühn 2008). Daneben lässt sich auch eine größere Sensibilität gegenüber der regionalen Maßstabebene im Zusammenhang mit Entwurfsmethoden feststellen. Neben verschiedenen Gutachten und Studien zur langfristigen Siedlungsentwicklung von Stadt- und Metropolregionen (London, München) wurden einzelne raumplanerische Entwurfswettbewerbe für Stadt- und Metropolregionen in Europa durchgeführt (z. B. Øresundsvisioner 2040, Greater Helsinki Vision 2050 und Le Grand Paris). Gegenstand der Wettbewerbe waren raumentwicklungspolitische und siedlungsstrukturelle Visionen für eine nachhaltige Entwicklung der Region und ihrer Teilräume.

Aufbauend auf einer Auseinandersetzung mit diesen Verfahren konnten Studierenden der HCU in den Wintersemestern der letzten beiden Jahre großmaßstäbliche Entwurfsmethoden am Beispiel von Großstadtregionen erproben und die dabei gesammelten Erfahrungen reflektieren. Gemäß dem Laborcharakter stand bei der Bearbeitung die Art und Weise im Vordergrund, wie die Studierenden mit der stadtregionalen Maßstabebene arbeiteten. Fast alle Teilnehmer waren erstmals mit der Formulierung von konkreten Gestaltungs- und Entwicklungsansätzen auf einer Ebene jenseits des Stadtquartiers konfrontiert.

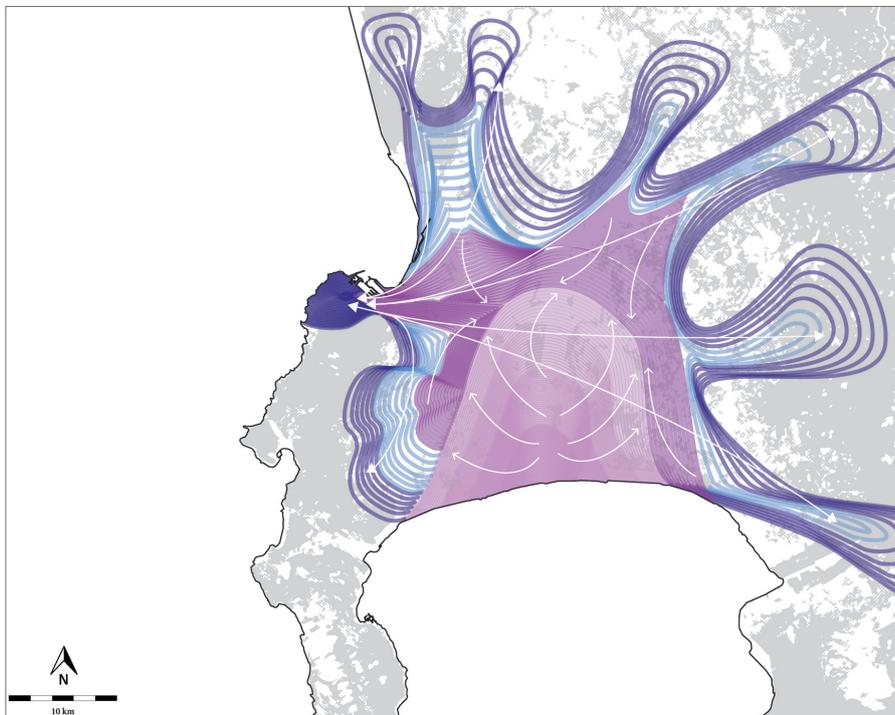


Abb. 1: Übung 1 – Szenarioplan für Kapstadt.

Metropolitan Design

Das Lehrmodul gliederte sich in einen Grundlagenblock, in einen Übungsblock mit Erstellung und Präsentation zweier Übungen (Analyse und Entwurf) am Beispiel einer Stadtregion sowie in die abschließende Erstellung eines reflektierenden Papers. Als Beispielregionen wurden für diesen experimentellen Ansatz im WS 2010/2011 ausschließlich deutsche und europäische Metropolräume beziehungsweise Großstadtregionen ausgewählt (beispielsweise London, Istanbul, Nürnberg, Bremen). Bei der Auswahl der Regionen galt es vor allem, die Vielfalt an planungskulturellen Kontexten, Größenordnungen, Maß an politischer Bedeutung und Entwicklungsbedingungen von Stadtregionen zu berücksichtigen. Ziel war es, zu prüfen, inwiefern diese Faktoren die Herangehensweise an die Ausarbeitung großmaßstäblicher Entwürfe beeinflussen. Basierend auf den hierbei gesammelten Erfahrungen wurden im vergangenen Semester unter anderem auch die Fallbeispiele Kapstadt und Buenos Aires bearbeitet.

Übung 1 umfasste die Recherche aktueller räumlicher Entwicklungstrends sowie zukünftiger zentraler Herausforderungen in der jeweiligen Stadtregion. Die gesammelten Ergebnisse wurden in einem »Szenarioplan« (DIN A0, Maßstab 1:100.000) zusammengeführt, welcher die Entwicklung der Stadtregion im Sinne einer Fortschreibung der identifizierten Trends skizzieren sollte. Im Fokus stand die Visualisierung zukünftiger Entwicklungstendenzen auf stadtregionaler Ebene und somit – im Sinne einer Problemformulierung – eine zentrale Kompetenz der Planungsprofession.

Das skizzierte Szenario diente in Übung 2 als Grundlage, um Visionen für die Stadtregion zu entwickeln. Insbesondere die damit verbundenen siedlungs-, infra-, und freiraumstrukturellen bzw. -typologischen Entwurfsansätze als grundlegende raumplanerische Strukturkategorien standen hierbei im Vordergrund. Der zentrale Entwurfsplan (DIN A0, Maßstab 1:100.000) sollte die Vision in Form eines »Metropo-

© Nora Fänderl et. al.

Weitere Beiträge zum Stadtregionalen Entwurf an der HCU Hamburg:

© Grettel Arguello Segura et. al.

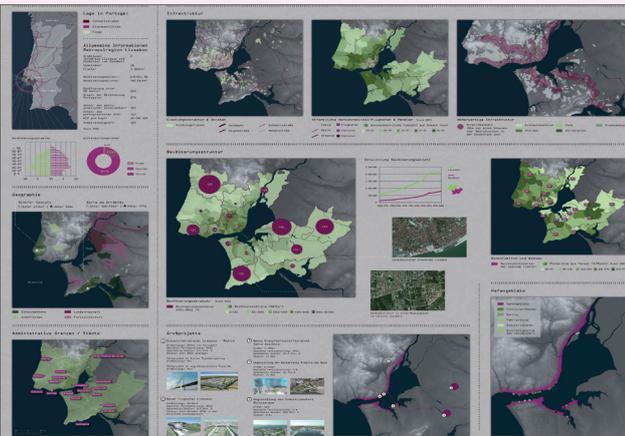


Abb. 4: Londoner Fokusgebiete mit Vertiefungen



Abb. 5: Entwicklungsvision für den Metropolraum Nürnberg

© Nils Hartmann, Philipp Matheus

© Marion Beck et. al.

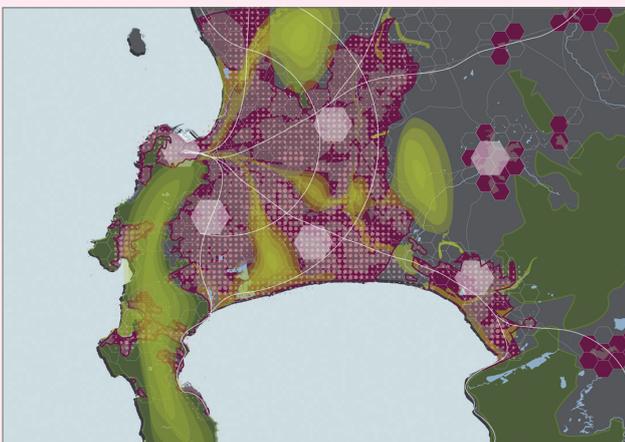


Abb. 6: Vision für Kapstadt

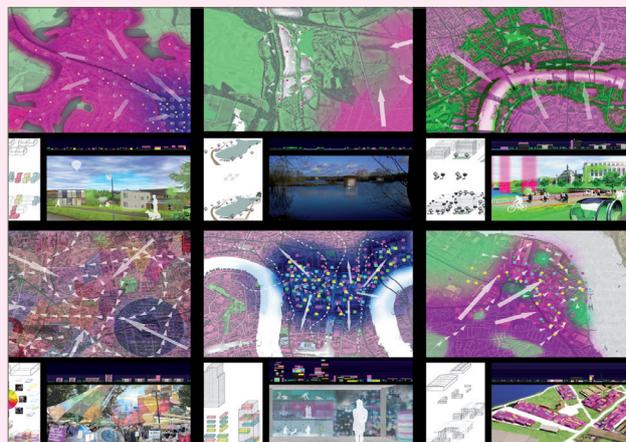


Abb. 7: Analyseplot für die Stadtregion Lissabon

© Adrian Judt, Merle Pannecke, Hanna Santoro

Anmerkungen

Im Wintersemester 2010/2011 wurde das Modul von Judith Bornhorst, Frank Othengrafen und Jakob F. Schmid geleitet.

Im Wintersemester 2011/2012 begleitete B.Sc. Malte Pill das Modul als Tutor aus Mitteln des DAAD.

Literatur

- > Altröck, Uwe 2004: Anzeichen für eine „Renaissance“ der strategischen Planung?, In: Altröck, Uwe; Günter, Simon; Huning, Sandra; Peters, Deike (Hg.): Perspektiven der Planungstheorie. Berlin, S. 221 ff.
- > Faludi, Andreas; Van der Valk, Arnold 1994: Rule and Order Dutch Planning Doctrine in the Twentieth Century. Döbner, S. 1-100.
- > Frey, Otto.; Keller, Donald A.; Klotz, Arnold; Koch, Michael; Selle, Klaus 2003: Rückkehr der großen Pläne? Ergebnisse eines internationalen Workshops in Wien. DISP (H.153), S. 13 ff.
- > Krings, Ivo 2002: Visions for Regions – Bildhafte Gestaltungskonzepte für Regionen: Gemeinsam träumen oder Orientierungshilfe?. Informationen zur Raumentwicklung (H. 9), S. 539 ff.
- > Kühn, Manfred 2008: Strategische Stadt- und Regionalplanung, Raumforschung und Raumordnung (H. 3), S. 230 ff.
- > Kühn, Manfred 2009: Strategische Planung – ein Ansatz zur Regenerierung schrumpfender Städte, In: Kühn, Manfred; Liebmann, Heike (Hg.) 2009: Regenerierung der Städte. Strategien der Politik und Planung im Schrumpfungskontext. Wiesbaden, S. 85 ff.
- > Meijmans, Nancy 2010: Designing for a region. Amsterdam
- > Meijmans, Nancy; de Zwart, Bart 2010: Towards a Culture of Regional Design, OASE (H. 80), S. 108 ff.
- > Petrin, Julian; Knieling, Jörg 2009: Das Bildversprechen der Metropolregion – Potenziale und Risiken einer bildmächtigen Raumkategorie, In: Knieling, Jörg (Hg.): Metropolregionen. Innovation, Wettbewerb, Handlungsfähigkeit, Forschungs- und Sitzungsberichte / Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Bd. 231). Hannover, S. 300 ff.
- > Salet, William; Faludi, Andreas 2000: The revival of strategic spatial planning. Amsterdam
- > Seggern, Hille von 2008: Creating Knowledge. Innovationsstrategien im Entwerfen urbaner Landschaften = Innovation strategies for designing urban landscapes. Berlin